

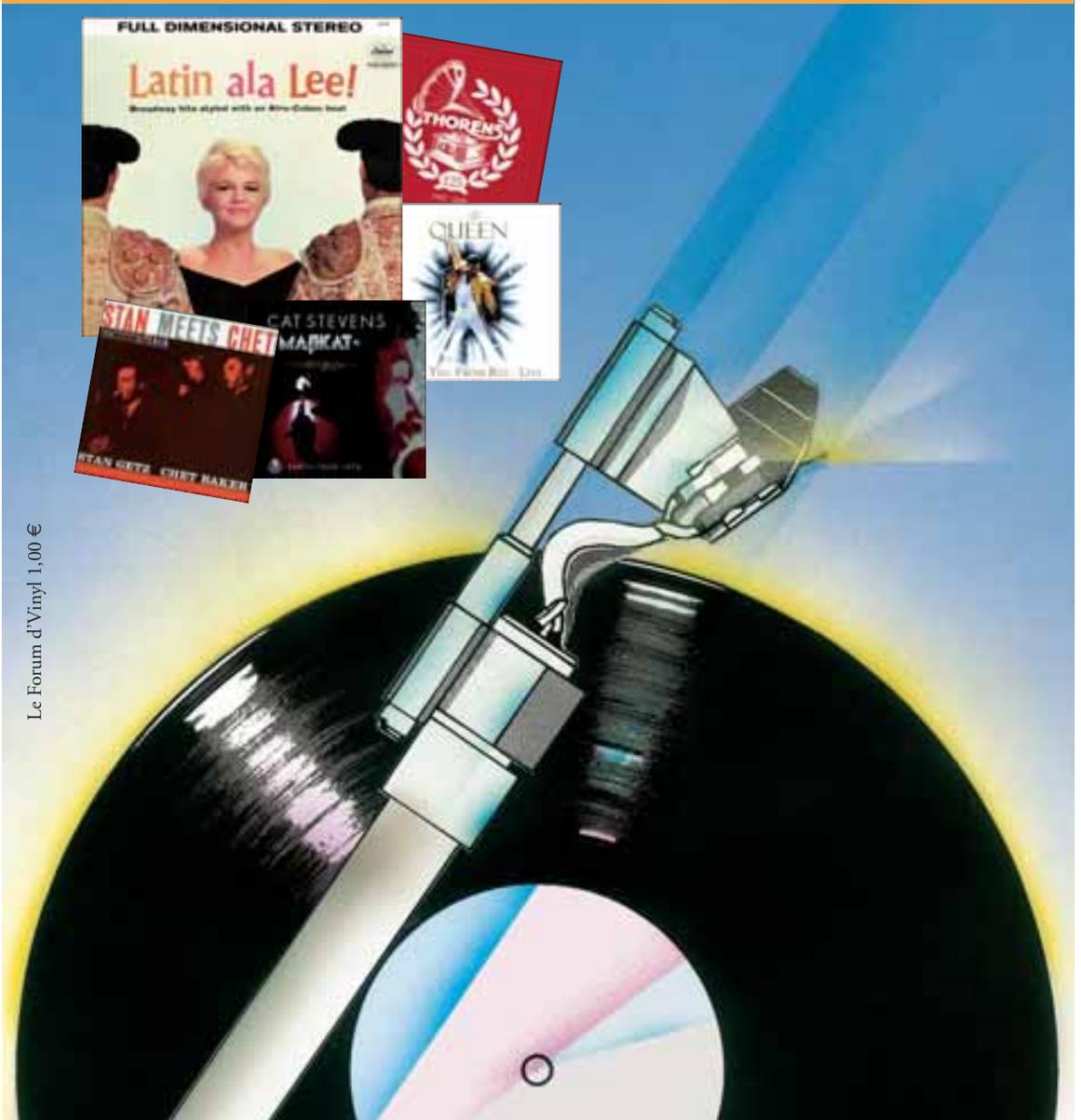
Da capo...

Le Forum d'Vinyl 07/09

www.dacapo-records.de



Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Titel:

Side 1: Female Vocal (total time: 22:20)

1. Rickie Lee Jones - Show Biz Kids 4:35
2. Nancy Bryan - Nobodys Buying 3:47
3. Susan Tedeschi - Angel from Montgomery
4. Myra Taylor - The Spider and the Fly 3:22
5. Rickie Lee Jones - Low Spark of High Heeled Boys

Side 2: Classical (total time: 17:23)

1. Rimsky-Korsakov - Dance of the Tumblers
2. Mozart - Piano Concerto #21 in C, K. 467
3. Jack End - Blues for a Killed Cat 4:29
4. Stravinsky - The Firebird Suite, 1919 Finale

Side 3: Blues (total time: 20:42)

1. Little Hatch - Driving Wheel 2:07
2. Wild Child Butler - You Had Quit Me 5:29
3. Jimmie Lee Robinson - Ill Be Around 2:27
4. Eomot RaSun - Last Night 4:12
5. Big George Brock - Walking Thru the Park
6. Harry Hypolite - The Sun is Shining 3:32

Side 4: Rhythm & Blues (total time: 21:07)

1. The Staple Singers - Ill Take You There
2. Isaac Hayes - Theme from Shaft 4:34
3. Jean Knight - Mr. Big Stuff 2:44
4. Susan Tedeschi - The Spider and the Fly
5. Susan Tedeschi - Just Wont Burn 4:46

Side 5: Jazz (total time: 21:20)

1. Shelly Manne - Sounds Unheard Of 3:10
2. Clark Terry, F. Hubbard, Dizzy Gillespie - The Alternate Blues (alternate one) 5:25
3. Chet Baker - September Song 3:00
4. Bill Evans - My Foolish Heart 4:56
5. Wes Montgomery - Round Midnight 4:49

Side 6: Jazz (total time: 14:59)

1. Hugh Masekela - Abangoma 4:59
2. Hugh Masekela - Stimela 10:00

Various Artists - Thorens 125th Anniversary (3 LP, 180 g)

Die erste Auflage dieses fantastischen Sets war trotz schwieriger Liefersituation schnell ausverkauft. Doch nun steht es endlich wieder ausreichend zur Verfügung und deshalb freuen wir uns, das Jubiläums-Album „Thorens 125th Anniversary“ als Highlight des Monats Juli 2009 vorstellen zu dürfen!

2008 feierte die traditionsreiche Plattenspielerschmiede Thorens ihr 125-jähriges Jubiläum, keine andere Firma aus der Welt des Laufwerke-Bau kann auf eine so lange und bewegte Zeit zurück blicken. Und was liegt näher, als dies mit Musik, um deren möglichst perfekte Reproduktion es sich letztendlich immer dreht, zu feiern. Das dafür veröffentlichte Vinylalbum ist schon optisch sehr reizvoll: in einem roten Dreifach-Klappcover prangt vorne in weißer Prägeschrift ein Blütenkranz und das berühmte Thorens-Signum. Innen sind wunderbare Bilder vom Blue Heaven Studio in Kansas, USA, wo dieses Set produzierte wurde, von legendären Thorensgeräten, dem Geburtshaus von Thorens in Ste-Croix in der Schweiz und Postkartenidylle aus dem schönen Alpenland zu sehen.

Musikalisch hat Thorens in Zusammenarbeit mit Acoustic Sounds in den USA ein vorzügliches Programm erstellt, das in verschiedene Bereiche aufgeteilt wurde: Female Vocal - Classical - Blues - Rhythm & Blues - Jazz

Um dem Inhalt vorzugreifen: klanglich ist hier ein echtes Vinyl-Juwel entstanden. Um dies zu erkennen, braucht man nur einmal auf die extrabreiten Rillen von Seite 2 schauen, die mörderische Tiefbässe enthalten. Und es muss auch niemand erschrecken, wenn die Seite 4 mit einer SEHR direkten Perkussion eingeleitet wird, wenn es Ihr Plattenspieler kann. Sie sind hiermit gewarnt!

Aber das sind nur plakative Beispiele dafür, was diese sechs LP-Seiten zu bieten haben, es geht auch weit feinfühlig und sinnlicher zu.

Und damit sind wir bereits bei Seite 1, die mit den Sängerinnen beginnt. Es sind Namen wie Ricky Lee Jones, Nancy Byran, Susan Tedeschi und Myra Taylor, deren Stimmen den Hörer verzaubern.

Seite 2 widmet sich der Klassik, die uns vier sehr populäre Werke näher bringt. Sie stammen alle von Reference Recordings Aufnahmen, die sich in audiophilen Kreisen höchster Beliebtheit erfreuen. Sie aber aufgrund der extrem guten Klangqualität zu Demonstrationszwecken zu missbrauchen, würde den wirklich gelungenen Werke-Interpretationen nicht gerecht werden.

Für Seite 3 wurden faszinierende Bluesnummern aus dem Analogue Productions-Katalog ausgewählt, darunter auch zwei Nummern, die es bis jetzt noch nicht auf Vinyl gab.

Etwas souliger wird es dann auf der bereits erwähnten Seite 4 mit den Staple Singers und dem berühmten Stück von Isaac Hayes, ehe auch da die bluesige Seite noch einmal aufgeschlagen wurde.

Es folgen ältere Jazzaufnahmen von legendären Musikern wie Chet Baker oder Shelly Manne, die aus LPs des Fantasy Konzerns (Pablo, Riverside etc.) stammen, die von Acoustic Sounds in den letzten Jahren vorzüglich wiederaufgelegt wurden.

Den Abschluss bildet ein Musiker, der längst Kultstatus genießt und hier natürlich mit seinem berühmten „Kohlenzug“ vertreten ist: Hugh Masekela!

Jede dieser sechs LP-Seiten ist ein Genuss für sich und in der Summe versprechen sie dem Besitzer fast 2 Stunden perfekte Unterhaltung!

ATD 125

K 1/P 1

75,00 €

Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Amon Düül II - Phallus Dei

Amon Düül II - Yeti (2 LP)



Pop

Sie gelten als eine der wichtigsten Vertreter des deutschen Krautrock, anfangs noch mit psychedelisch-improvisierter Musik ohne melodischer Struktur: Amon Düül. 1970 löste sich diese Formation auf, ging aber in geänderter Besetzung in Amon Düül II über, teils existierten die beiden Bands sogar nebeneinander. 1969 erschien deren erstes Werk „Phallus Dei“, das es nun zusammen mit „Yeti“ als Wiederauflage gibt. Das über 20-minütige Titelstück „Phallus Dei“ kann auch als so etwas wie ein Bindeglied der beiden Bands angesehen werden, denn der erste Teil klingt noch sehr experimentell, geht jedoch zunehmend in einen melodischeren Rock über. Anklänge

zu Pink Floyd-Sounds waren zwar unüberhörbar, doch Amon Düül II kreierte zweifellos einen sehr eigenen Psychedelic-Rock, mit dem sie nicht selten auch als die „deutschen Jefferson Airplane“ bezeichnet wurden.

1970 erschien dann „Yeti“ (im Klappcover), das als Krautrock-Klassiker bezeichnet wird und eine konsequente Weiterentwicklung für Amon Düül II darstellte. Mittlerweile wurde die internationale Musikwelt auf die Band aufmerksam, auch in England. Was aber doch überraschte, da Rainer Bauers grauenhaftes Englisch die nationalbewussten Briten eigentlich hätte verprellen müssen. Die Platte wirkt noch ausgereifter und die Arrangements sind noch ausgefeilter als auf dem schon hoch gelobten Erstlingswerk. Und das überzeugte eben auch auf der Insel!

30.418 (Phallus Dei)	K 2/P 2	21,00 €
30.419 (Yeti)	K 2/P 2	23,50 €

The Bellrays

- Hard, Sweet And Sticky (Lim. Ed. Col. Vinyl)



Soul / Rock

Erinnern Sie sich noch an das 2006er Album „Have A Little Faith“? Waren Sie davon auch so begeistert? Immerhin folgten sehr viele Kunden unserer damaligen Empfehlung und staunten nicht schlecht über diese kalifornische Band The Bellrays. Und nun folgt ein neues Werk: „Hard, Sweet & Sticky“, wieder einmal die maximale Dosis

Rock'n'Soul! Wer gedacht hat, dass der furiose Bellrays-Mix aus Rock, Soul und Punk irgendwann einmal an Fahrt verlieren würde, der wird auf „Hard, Sweet & Sticky“ eines Besseren belehrt. Nie klangen die Bellrays so frisch, gerade so, als hätten sie sich erst im letzten Jahr zusammengetan, während die Band in Wirklichkeit fast ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Klappcover.

CSD 1124	K 2/P 2	20,00 €
----------	---------	---------

Black Sabbath - Black Sabbath (2 LP, 180 g)

Black Sabbath - Master Of Reality (2 LP, 180 g)



Rock

Schon wieder Reissues von Black Sabbath, werden da nicht wenige Rockfans fragen. Ja schon! Und was für welche! Schon die Wiederauflagen von Earmark zeigten, dass auch eine Rockband wie Black Sabbath ein erstaunliches Niveau bei den Aufnahmen erreichen konnte. Doch erst diese neuen Remasterings offenbaren Details, die man bisher allenfalls vermuten konnte. Sie klingen zunächst einmal nicht übermäßig wuchtig, sondern präsentieren sich einfach sehr aufgeräumt, die Instrumente nehmen endlich ihre Plätze ein und die Klangfarben zeigen sich schillernder den je! Schon das Intro bei der Debüt-LP „Black Sabbath“ mit dem Regen wirkt hier verblüffend

realistisch, eine gutauflösende Wiedergabekette vorausgesetzt. Und in „Masters Of Reality“ nimmt man nun wahr, wie sehr die Gitarren hier bewusst klanglich verändert wurden und das Schlagzeug dennoch sauber und präsent kommt. Vermutlich wird hier jeder etwas anderes entdecken, das macht den Reiz dieser beiden LPs aus! Aber zweifellos auch die jeweiligen Bonus-LPs mit bisher unveröffentlichten Demos, Instrumental Tracks und Outtakes! Klappcover mit neuen Linenotes auf den Innenhüllen.

2701.087 (Black Sabbath)	K 1-2/P 2	25,50 €
2701.103 (Master Of Reality)	K 1-2/P 2	25,50 €

The Crickets - The Chirping Crickets (180 g)



Pop

Mit Stücken wie „Oh, Boy!“, „That'll Be The Day“ (beide 1957) und „Peggy Sue“ (1958) sind die Texaner The Crickets weltberühmt geworden. Letztere Nummer fehlt leider auf dieser legendären Platte, die anderen beiden dagegen sind hier enthalten. Natürlich sind es nicht ihre eigenen Hits, sie sind unzertrennbar mit dem Namen Buddy Holly verbunden,

denn er ist sowohl der Gründer und Sänger der Crickets, als auch Komponist einiger Stücke dieser Debüt-LP. Zusammen mit dieser Formation spielte er einige der schönsten R&R-Songs der späten 50er Jahre ein, mit dem unwiderstehlichen Harmoniegesang und den tollen Gitarren-Einlagen.

DOY 609	K 2/P 1	17,50 €
---------	---------	---------

Karen Dalton - It's So Hard To Tell... (180 g)

Erstveröffentlichung 1969.

So unspektakulär die Musik dieser Platte klingt, so wenig Erfolg hatte die Sängerin Karen Dalton zeitlebens damit. Trotzdem ist sie doch ein bemerkenswertes Zeitdokument jener Ära und somit ein wichtiges Werk aus der Folkszene der USA. Besonders in der Greenwich-Vil-



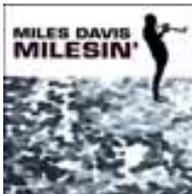
Folk

lage-Folk-Szene der 1960er Jahre war sie zu Hause, die Verbindung zu Bob Dylan und Fred Neil kam beinahe zwangsläufig zustande. Ihre rauchige Stimme wird mit Billie Holiday verglichen, man meint damit aber eher die Art und Weise der gesanglichen Ausdrucksweise, und diese ist in der Tat faszinierend. Bei ihrer Debüt-LP „It's So Hard To

Tell...“ wurde mit kleiner Besetzung aufgenommen, die sehr dezent gespielten Stücke stammten u.a. von Fred Neil und Tim Hardin. Klasse Cover: Wiederauflage inklusive Beiblatt mit neuen Linernotes und Fotos, sowie einem Poster.

LITA 045 K 2/P 2 27,50 €

Miles Davis - Milesin (3 LP, Mono)



Jazz

Miles Davis - trumpet; John Coltrane - tenor sax.; Red Garland - piano; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen 11. Mai & 26. Oktober 1956.

Wer sich das luxuriöse Boxset „Great Prestige Recordings“ von Analogue Productions nicht leisten kann oder will, der hat nun die Gelegenheit, diese genialen 24 Tracks der legendären Session im Jahre 1956 in einem Album zu bekommen, zu einem ebenso genialen Preis! Denn das berühmte Davis Quintett hatte damit Geschichte geschrieben, die sich in den vier LPs „Relaxin“, „Cookin“, „Workin“ und „Steamin“ manifestierte. Davis und seine Kollegen wie bei einem Live-Gig in einem Stück, also ohne Wiederholung. Der daraus resultierende lebendige Charakter, der natürlich auch Fehler mit einschließt, macht diese Aufnahmen so reizvoll! Für Miles Davis-Neueinsteiger ideal und für Sammler eine schöne Ergänzung!

DOX 817 K 1-2/P 1 29,00 €

Bill Evans - Everybody Digs Bill Evans (180 g)



Jazz

Bill Evans - piano; Sam Jones - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen 15. Dezember 1958

Die Legende Bill Evans beginnt eigentlich mit diesem Album, seinem zweiten unter eigenem Namen. Der Pianist hatte gerade den größten Teil des Jahres 1958 als Teil einer der führenden Gruppen der Jazzgeschichte verbracht: Dem Miles Davis

Sextett, dem ebenso John Coltrane und Cannonball Adderley angehörten. Seine Kollegen konnten bereits Evans Bedeutung einschätzen, mit dieser Platte begann die Jazzgemeinde ihrem neuen Stern zu folgen. Unterstützt von Sam Jones und Philly Joe Jones nahm Evans einige seiner swingendsten Kompositionen für Trio auf, die Session ist schon alleine wegen dem Solo „Peace Piece“ unvergesslich! Auf dieser Doxy-Veröffentlichung ist zusätzlich der Bonustrack „Some Other Time“ enthalten.

DOX 820 K 1-2/P 1 18,50 €

Fever Ray - Fever Ray



Pop

Die Wette steht: Wenn das Stück „Keep The Streets Empty For Me“ läuft, dann staunt jeder, egal, welche Musikrichtung man sonst bevorzugt. Dieser Song hat einfach stilfreie Extraklasse und steht so außerhalb aller Schablonen, dass davon jeder fasziniert sein dürfte. Ansonsten dominieren flächige, sanft pochende Synthesizer. Der

tolle Gesang von Karin Dreijer Anderson wird teilweise in eine Soundschleife gelegt und langsamer wiedergegeben, so dass er wie der eines Mannes klingt. Die Mischung aus archaischer (keltischer) Musik und technoiden, futurischen Sounds bis hin zu indianischen und fernöstlichen Klängen ist auf jeden Fall etwas ganz besonderes, Fans von Björk, aber auch Dadawa dürften hier begeistert sein.

RABIDT 039 K 2/P 2 18,00 €

Ben Harper (2 LP, 180 g Lim Ed., UK) - White Lies For Dark Times



Rock / Blues

Fans von Ben Harper werden staunen, was der Mann aus Kalifornien bei seinem neuen Album „White Lies For Dark Times“ auf Band gebracht hat. In der Tradition des Bluesrock, die hier hörbar bis in die 60er Jahre zurückreicht, bringt er nun ein neues Statement in Sachen zeitlosem Rock. Natürlich ist das Ganze bluesgefärbt, sind einige Stücke mit seinem typisch schleppenden Rhythmus versehen, doch es sind die starken Kompositionen und die unberechenbaren Breaks in Arrangements, die dieses Album zu seinen besten zählen lässt! Es klingt gewaltig und berührend zugleich, handwerklich ist seine Band Relentless7 ganz vorzüglich am Set, bodenständig und groovig, rockig und dann wieder hymnisch-melodisch. Erstklassig, ohne Frage! Klappcover mit Textbeilage.

264.786 K 1-2/P 1-2 26,50 €

InLove - Stories



Pop / Soul

Sie nennt sich Inlove, ist französisches Ex-Model und wuchs unter der gleißenden Sonne Nigerias auf. Diese attraktive Dame ist also von afrikanischen Rhythmen, Soul, Funk und Reggae geprägt, was sich bei ihrer neuen Platte „Stories“ zumindest rhythmisch niederschlägt. Doch musikalisch geht diese LP sehr stark in Richtung sanfte Cafe Del Mar-Sounds, Chill Out und Soul Marke Jill Scott oder Sade, wobei die Arrangements durch Pianoklänge einerseits und Elektrosounds andererseits an Attraktivität zulegen. Das ist rund und fließt elegant dahin, entspannt und mit der geschmeidigen Stimme einer Schönen im Mittelpunkt, die mit ihren Talenten ganz sicher noch viel von sich hören lassen wird!

6154.376 K 2/P 2 16,50 €

Dave Matthews Band (2 LP, USA)
- Big Wiskey And The Groogrux King



Pop / Rock

Die Liste der Auszeichnungen und Nominierungen für den Ausnahmemusiker Dave Matthews ist lange, die wichtigsten sind zweifellos die beiden Grammys 1996 und 2003. Mit seiner gleichnamigen Band hat der Südafrikaner bereits gigantische Erfolge erzielt, alleine in den USA verkaufte die DMB über 35 Millionen Tonträger, zu denen noch seine zahlreichen Live-Alben gezählt werden müssen. In „Big Whiskey“ scheint seine ganze Erfahrung zu kulminieren, er bringt opulente Rocksounds mühelos mit schwitzigen Soul- und Funknummern zusammen, kommt melodisch und dann wieder abstrakt, bluesig und auch progressiv. Für diejenigen, die sich nun darunter so gar nichts vorstellen können, hier eine sehr oberflächliche Betrachtung, die dennoch einen Einblick in sein Schaffen gibt: Er klingt wie eine Mischung aus Peter Gabriel, Prince und Ben Harper, gepaart mit den Fähigkeiten einer Multikulti-Truppe, die schon einmal wie in einer Jamsession agiert und dabei auch mal Bläser einsetzt. Und im Mittelpunkt steht Matthews unglaubliche Stimme, die vom Falsett bis zum rauen Blueston eine hohe Bandbreite besitzt. Klappcover mit Texten.

48.712 K 2/P 2 19,50 €

Oasis (180 g)

- Definitely Maybe (2 LP) RKID 006
- Morning Glory? (2 LP) RKID 007
- Be Here Now (2 LP) RKID 008
- The Masterplan (2 LP) RKID 009
- Standing On The Shoulder Of Giants RKID 002
- Heathen Chemistry (2 LP) RKID 025
- Don't Believe The Truth RKID 030



1994 war das Jahr für Oasis, eine der erfolgreichsten Britpop-Bands überhaupt. Keine andere britische Band brachte das damalige Lebensgefühl aus Parkas, Sonnenbrillen, Rock'n'Roll und einem unbändigen Amüsierwillen so auf den Punkt wie die Band aus Manchester. Das im selben Jahr erschienene Debütalbum „Definitely Maybe“ hievte Oasis binnen Jahresfrist in den Status von Superstars. Die wieder aufgelegte Vinylversion enthält auf vier Seiten alle Songs des Original-Albums plus den Bonus-Song „Sad Song“.



Der absolute Megaseller der Band aus Manchester erschien 1995. „(Whats The Story) Morning Glory?“ schenkt der Welt nicht nur Evergreens vom Schlage „Wonderwall“ und „Don't Look Back In Anger“, sondern ging weltweit mehr als 23 Millionen Mal über den Tresen. Das sichert der Band Platz drei in der ewigen UK-Albumbestenliste (hinter Queens „Greatest Hits“ und „Sgt. Peppers...“ von den Beatles). Die neue Version bietet drei Bonus-Tracks: den Song „Boneheads Bank Holiday“ sowie „The Swamp Song (Excerpt 1)“ sowie „The Swamp Song (Excerpt 2)“.



Seit Oasis 1997 ihr drittes Werk „Be Here Now“ veröffentlichten, hat sich auf der Insel kein Album schneller verkauft. Innerhalb von nur drei Tagen sollen rund 700.000 Exemplare über die Theken gegangen sein. Die Gallagher-Brüder hatten den „Battle Of Britpop“ längst für sich entschieden und sonnten sich im Ruhm.



1998 veröffentlichten Oasis eine Compilation mit B-Seiten ihrer Singles. „The Masterplan“ war zunächst nur für die außereuropäischen Märkte gedacht, wo es die entsprechenden Singles nur als teure Importe gegeben hatte, erschien dann aber auch in Europa und Großbritannien, wo die Platte Platz zwei der Charts erreichte.



Das vierte Album von Oasis erschien 2000 auf ihrem frisch gegründeten Label Big Brother Recordings. Ein Jahr zuvor hatten sich Paul „Bonehead“ Arthurs und Paul „Guigsy“ McGuigan von der Band verabschiedet, für den Produzenten Mark „Spike“ Stent kam Owen Morris. Auf „Standing On The Shoulder Of Giants“ experimentieren die Gallagher-Brüder mit elektronischen und psychedelischen Einflüssen, das brachte die Band das vierte Mal in Folge auf Platz eins der britischen Albumcharts.



Mit ihrem fünften Studioalbum „Heathen Chemistry“ kehrten Oasis 2002 ein wenig zu ihren Rockwurzeln zurück und präsentierten sich mehr denn je als Band. Es ist das erste Album, für das auch andere Bandmitglieder als Noel Gallagher Songs geschrieben haben: Bruder und Sänger Liam steuerte drei Songs bei, und der neue Bassist sowie Rhythmusgitarrist Gem Archer sind mit je einem Lied vertreten.



Für ihr sechstes Album hat sich die Platintruppe aus Manchester 2005 mächtig ins Zeug gelegt. Jedes Bandmitglied steuerte Songs bei, und auch sonst herrschte rege Arbeitsteilung. „Don't Believe The Truth“ ist das erste Album mit Ringo Starrs Sohn Zak Starkey am Schlagzeug. Das Album verkaufte bis heute weltweit über fünf Millionen mal.

je K 2/P 2 23,00 €

Esther Ofarim

- Esther Ofarim In London (180 g)

Langjährige Sammler und Liebhaber audiophiler LPs kennen die Israelin Esther Ofarim schon sehr lange, die bei ATR erschienene LP „Esther“ ist legendär! Esther Ofarim bildete an der Seite ihres damaligen Mannes Abi eines der berühmtesten Gesangsduos der 60er-Jahre und steht nicht zu Unrecht auf einer Stufe mit Joan Baez oder Judy Collins.

Hinter „Esther Ofarim In London“ verbirgt sich das letzte Solo-Studioalbum der Sängerin aus dem Jahr



Unterhaltung

1972, das im gleichen Jahr erschien wie „Esther“. Produziert hat dieses Meisterwerk Bob Johnston, berühmt für seine Produktionen legendärer Alben von Bob Dylan, Leonard Cohen und Johnny Cash. Ruhig und erhaben geht es zu auf „Esther Ofarim In London“. Und wer genau hinhört, merkt, dass trotz der zarten, zerbrechlichen Stimmung ein imposantes Orchester im Hintergrund agiert. Genau so wollte es Bob Johnston: bombastisch, aber intim. Esther interpretiert hier Hits wie „Suzanne“, „El Condor Pasa“, „Jerusalem“ oder „Morning Has Broken“. Als Bonus enthält das Album noch zwei Stücke aus einer 1973 veröffentlichten Single plus das bisher unveröffentlichte „The First Time Ever I Saw Your Face“. Innenhülle mit Linernotes auch in deutsch!

BB 24 K 1-2/P 1-2 21,50 €

Queen - Rock You From Rio Live (180 g, NL)



Rock

Live-Aufnahmen 12. Januar 1985 während des Rock in Rio Festival in Rio de Janeiro.

Liveaufnahmen gibt es von den legendären Queen jede Menge und doch nimmt diese neue LP, erschienen bei Vinyl Passion (dem Label, dass u. a. „Eric Clapton - After Midnight“, „Crosby, Stills & Nash - Live In L.A.“ und „Young, Neil

- Live In San Francisco“ veröffentlichte!) einen besonderen Stellenwert ein. Man kann erleben, mit welcher unglaublichen Energie und Power Freddie Mercury die über 250.000 (!) Besucher des Rock in Rio Festival in Rio de Janeiro faszinierte. Natürlich spielten sie auch ihre großen Hits wie „Bohemian Rhapsody“, „Radio Ga Ga“, „Hammer to Fall“ und natürlich „We Will Rock You“. Bei dem Solo von Mercury in „Is This The World We Created“ ist Gänsehaut angesagt, hier lauschte die gigantische Menge in faszinierender Stille, um dann in „Love Of My Life“ wie mit einer Stimme im Chor zu singen! Ein Traum! DMM-Schnitt.

VP 80003 K 2/P 1-2 13,00 €

Rondo Veneziano - La Serenissima



Unterhaltung

Für Liebhaber der Genre-übergreifenden Formation Rondo Veneziano haben wir ein kleines Kontingent ihrer zweiten LP „La Serenissima“ aus dem Jahre 1981 reinbekommen, mit der sie auch international Erfolge feierten. Dieses italienische Ensemble ging zunächst aus Kammermusikern hervor, integrierte später aber auch elektronische Instrumente. Sie komponierten eigene Instrumental-Stücke mit klassischen Zügen, meist im barocken bzw. venezianischen Stil, traten dabei gerne in historischen Kostümen auf. Ihre Musik wirkte leicht und heiter, sogar bei den Briten wurde die Single „La Serenissima“ ein großer Hit!

BR 56027 K 2/P 2 15,00 €

Alice Russell - Pot Of Gold



Soul

Fans von Amy Winehouse oder Duffy aufgemerkt: Alice Russell hat nicht nur eine mindestens genauso gute Stimme, sondern hat, wie man hier gut hören kann, auch deutlich mehr musikalische Tiefe! Gerade die elf abwechslungsreichen und jederzeit sehr unterhaltsamen Songs zeigen, dass hier eher langfristig gedacht und nicht auf einen

kurzfristigen Chartserfolg geschickt wurde. Es kommen die typischen Soulgrooves vor, mit schleppenden Beats und feinen Bläsersets, aber auch verführerische Vocals-Nummern, die den klassischen Soul in jeder Hinsicht würdig vertreten. Dass sie aus dem Gnarls Barclay-Hit „Crazy“ einen Gospel machte, wird dieser attraktiven Blondine sicher auch niemand verübeln! Top!

DA 003 K 2/P 2-3 18,50 €

Simple Minds - Graffiti Soul (2 LP, 180 g, UK)



Pop

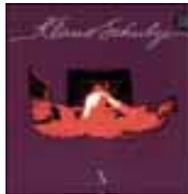
Simple Minds 2009 erinnern mit ihrem neuen Longplayer „Graffiti Soul“ an ihre Glanzzeit Mitte der 80er Jahre, produktionstechnisch sind sie jedoch auf der Höhe der Zeit. Die Bonus-LP „Searching For The Lost Boys“ (ausschließlich Coverversionen) dagegen darf eher als Lückenfüller betrachtet werden.

Zwischen den beiden LPs klafft eine große Lücke, wo einerseits belangloser Mainstream zu hören ist, kommt beim eigentlichen Werk „Graffiti Soul“ echte Freude auf. Jim Kerr ist gesanglich in einer eigenen Liga, die Band um ihn schuf ein beeindruckendes Geflecht aus hymnischen Gitarrensounds und den für Simple Minds typischen Keyboard-Sound, zwischen Wave-Attitüden und Stadionrock, verführerischen Rock-Balladen wie „Shadows And Light“ und düsteren Popsongs. Klappcover, mit Texten auf den Innenhüllen.

270.728 K 2/P 2 24,00 €

Klaus Schulze - Mirage

Klaus Schulze - X (2 LP)



Pop

Natürlich hat die elektronische Popmusik schon Vorläufer, hauptsächlich aus der ersten Musik, doch zu den Pionieren gehörten zweifellos Anfang der 70er Jahre die deutschen Formationen Kraftwerk und Tangerine Dream. Zeitweise hatten Tangerine Dream einen Schlagzeuger namens Klaus Schulze, der sich bereits 1971 auf Solopfad bewegte. Nun gibt es zwei seiner Platten als feine Reissues, für Elektronik-Fans ein Fest! Das 77er Werk „Mirage“ (jetzt im Klappcover) zeigt sich bizarr und düster, fast bedrohlich (Seite 1), aber auch faszinierend kühl (Seite 2), Schulze bezeichnete es als „elektronische Winterlandschaft“.

Unzählige Avantgardemusiker und andere Elektronikspezialisten fanden hier die Blaupause für ihr eigenes Schaffen. Ein Jahr später erschien das Doppelalbum „X“ (Klappcover mit 16-seitigem Booklet), das deutlich populärer und melodischer klingt, es wirkte hier auch ein Streichensemble mit. Die „sechs musikalischen Biographien“, wurden Nietzsche, Trakl, Herbert, Bach und Ludwig II. und Kleist gewidmet, für viele Fans gilt es als eines der wichtigsten Werke der 70er Jahre.

30.403 (Mirage) K 2/P 2 21,00 €
 30.404 (X) K 1-2/P 2 26,50 €

Slade - Slade Alive (180 g)



Rock

Es war ein bemerkenswertes Konzert, das 1971 im Command Theatre aufgenommen wurde, es waren ausschließlich geladene Gäste aus Fanclubs anwesend. So versteht sich die Euphorie an jenem Abend, die keineswegs gespielt war. Denn damals begann die Zeit, in der Slade nach den Beatles und den Rolling Stones die erfolgreichste Band in England sein sollte, keine andere Band hatte Mitte der 70er Jahre mehr Singles in den Charts wie die vier Jungs. Mit starkem Bluesrock und R'n'R begeisterten sie ein immer größeres Publikum, bei Konzerten traten selbst Status Quo als Vorgruppe auf! Worin dieser Erfolg begründet war, kann man an diesem Album gut erkennen, zumal dieser launige Auftritt auch ohne die später erst veröffentlichten Hits Laune machte! Klappcover.

SALVO 001 K 2/P 1-2 22,00 €

James Taylor - Mud Slide Slim And The Blue Horizon (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1971. Er gehört zu den ganz großen Songwritern der späten 60er und 70er Jahre, auch wenn es die Verkaufserfolge nie wirklich widerspiegeln: James Taylor! Waren schon sein Debüt von 1968 und besonders auch das famose „Sweet Baby James“ bedeutende Werke, so wird das 1971 erschienene Album „Mud Slide Slim

And The Blue Horizon“ oft als sein Meisterwerk angesehen. So enthält es seinen einzigen Nr.1-Hit, nämlich „You've Got A Friend“, für den er auch einen Grammy erhielt. Taylor verstand es, seine Lieder, ähnlich wie etwa Cat Stevens, trotz einfacher Instrumentierung (Akustikgitarre, Piano, Bass) vielfältig zu gestalten. Und dass sich bei den Aufnahmen mit Joni Mitchell (Backvocals) und Carole King (Piano, Backvocals) sowie den Memphis Horns prominente Gäste einfanden, unterstreicht noch einmal den Stellenwert dieser Platte. Klappcover.

799.636 K 1-2/P 1-2 22,50 €

Cortney Tidwell - Boys (180 g)

Manchmal ist es ganz anders als erwartet und doch nicht völlig abwegig. Cortney Tidwell kommt aus Nashville, Tennessee und wuchs dort in einer sehr musikalischen Familie auf. Dennoch hat sie mit Songwriting zunächst

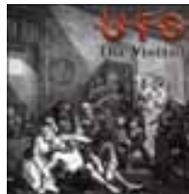


Pop

nicht viel am Hut, wie es auf ihrem zweiten Album „Boys“ scheint. Das klingt nicht nach Harmonie und Schönklang, auch wenn ihre Stimme teils effengleich wirkt und das Album über die ganze Länge eher ruhig klingt. Zu kantig und auch mal rockig kommen manche Stücke, sind einige Songs vertrackt arrangiert und damit nicht gerade für die Charts programmiert. Ist das nicht auch gutes Songwriting, wenn Musik ideenreich präsentiert wird? Wer sich nicht an Elektronik stört, sich an der akustischer Gitarre erfreut und keine Schublade braucht, um Musik mit all seinen Schattierungen zu genießen, der sollte sich diese Kandidatin für das Pop-Album des Jahres 2009 mal anhören! Klappcover, mit Beiblatt, bedruckter Innenhülle und MP3-Code.

955.0010 K 2/P 1-2 18,00 €

Ufo - The Visitor



Rock

Von der Urbesetzung aus dem Jahre 1969 sind nur noch Andy Parker und Phil Moog dabei, doch das hindert die „alten Herren“ nicht daran, auch im Jahre 2009 ein beachtenswertes Werk zu veröffentlichen! Denn bei aller Power, die die Jungs auch nach 40 Jahren noch demonstrieren, hat dieses Album den Blues! Kraftvoll und ein wenig mit Südstaaten-Flair

bieten Ufo klasse Hardrock und machen dabei deutlich, dass sie sich nicht mehr beweisen müssen und nun das machen, wozu sie gerade Lust haben. Und dass Vinnie Moore ein Weltklasse-Gitarrist ist, kann man eigentlich bei jedem der zehn Tracks feststellen, spätestens aber bei „Stranger In Town“! Klappcover mit Texten.

30.660 K 2/P 2 21,50 €

Gene Vincent - Gene Vincent & The Blue Caps (180 g, Mono)



Rock

Erstveröffentlichung 1957. Nach seiner Hitsingle „Be-Bop-a-Lula“ war Gene Vincent in aller Munde, zumindest bei den jungen Leuten. Sie ließen sich anstecken von seiner Energie und seinem mitreißenden Gesang, aber auch dem Verve seiner Begleitband The Blue Caps. Mit rassigem Rockabilly und einem leichten Doo-Wop-Touch hielt er sein Publikum in Atem, Nummern wie „Red Bluejeans And A Pony Tail“ begeistern da heute noch. Toll ist natürlich auch die Ballade „Hold Me, Hug Me, Rock Me“, die bei keiner 50er-Party fehlen darf. Gutes Reissue der Firma Doxy.

DOY 605 K 2/P 1 17,50 €

Voormann & Friends - A Sideman's Journey (Limited Edition 180 g)

„A Sideman's Journey“ ist das Ergebnis einer Zeitreise des legendären „5. Beatle“ Klaus Voormann. Der zweifache Grammy-Gewinner hat über Jahrzehnte



Pop

nicht nur als Bassist und Produzent die Musikgeschichte mitgeprägt, sondern auch als Grafikdesigner Meilensteine gesetzt. Das nun vorliegende Album ist in sieben Studiosessions, u.a. in London, Memphis, Hamburg, Los Angeles und München, mit einer Riege von 30 Stars und renommierten internationalen Sessionmusikern entstanden. Mit dabei waren u.a. Paul McCartney, Ringo Starr, Yusuf Islam alias Cat Stevens, Dr. John, Joe Walsh (The Eagles). Entsprechend tendieren die Songs in Richtung Rock'n'Roll, Songwriter-Pop oder Bluesrock! Teilerlöse gehen an das Charityprojekt „Water Is Life - Lakota Environment & Health Project“. Leider limitiert, Klappcover inklusive Poster.

2706.809

K 2/P 2

20,00 €

Wilco - Wilco The Album (180 g, USA)



Pop

Warum Wilco zu den stil- und facettenreichsten Bands der modernen Popmusik zählt, wird mit seinem 2009er Album überdeutlich. Kein Wunder also, dass es zur Platte des Monats im Rolling Stone gekürt wurde, mit der nahezu höchsten Bewertung. Dass Jeff Tweedy manchmal gesanglich an Lennon erinnert und sogar musikalisch die späten Beatles zitiert, wird ihm sicher niemand verübeln. Denn schon im nächsten Song gibt er sich wieder als der Alternativ-Rocker, singt seine ganz speziellen Wilco-Baladen, kommt ebenso verträumt wie vertrackt, lässt den Country genauso wie den Folk einfließen. Klappcover im stabilen Hartkarton, inkl. CD.

516.608

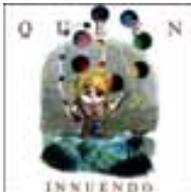
K 2/P 2

28,00 €

Queen - Special



Queen - Queen (180 g)	K 2-3/P 1	266.571
Queen - News Of The World (180 g)	K 2/P 1	267.986
Queen / OST - Flash Gordon (180 g)	K 1-2/P 1-2	267.985
Queen - A Kind Of Magic (180 g)	K 1-2/P 1	267.987
Queen - Innuendo (180 g)	K 2/P 1	267.988



Hallo Queen-Fans, nun könnt Ihr die Lücken in eurer Sammlung schließen, mit erstklassigen Reissues, so wie vom ersten Schwung bekannt (Le Forum 4/2009). Nun folgen die nächsten Titel, die diskografisch mit dem Debütalbum „Queen“ aus dem Jahre 1973 beginnen.

Dieses Rockdebüt besitzt bereits alle Meriten der späteren Queen, war aber für das damalige Rockpublikum noch schwer zu akzeptieren. Denn für Glamrock, dem Freddie Mercurys extravagante Darbietungen zuzuordnen sind, waren die Songs zu heavy und für den Rockfan, der sonst eher Led Zeppelin oder Black Sabbath hörte, zu melodios. Aber Queen hatten damit bereits eine neue Mischung geschaffen, die fortan immer populärer wurde. Bekannteste Nummer ist „Keep Yourself Alive“ mit den exzellenten Gitarrenparts von Brian May.

Für die meisten Rockfans zählt die 1977 erschienene Platte „News Of The World“ zu den besten Rock-LPs aller Zeiten (Klappcover, Innenhüllen mit Texten)! Songs wie „We Will Rock You“ oder „We Are The Champions“ wurden zu Hymnen, die bis heute zu unzähligen Gelegenheiten gespielt werden. Dabei bietet diese Album weit mehr und vor allem sehr unterschiedliche Charakteristika. Da wäre das stark rockende „Sheer Heart Attack“, das abrupt endet und in die Piano-Ballade „All Dead, All Dead“ mündet. „Spread Your Wings“ wird gerne auf späteren Konzerten gespielt und das bluesige „Sleeping On The Sidewalk“ könnte auch von den Canned Heat stammen.

Das nicht minder berühmte Album „Flash Gordon“ (1981) entstand parallel zu „The Game“ und wurde als Soundtrack zur gleichnamigen SciFi-Serie konzipiert. Dementsprechend klingen die Songs nicht typisch nach Queen, sondern haben viele Textpassagen mit musikalischem Synthie-Background. Freddie Mercury ist nur in zwei Stücken zu hören, dagegen taucht hier ein Orchester (dirigiert von Howard Blake) auf. Bekannt davon ist natürlich „Flash's Theme“. Auffällig ist die klanglich erstklassige Produktion, so dass einige Nummern richtig gut kommen!

Zum Zeitpunkt von „A Kind Of Magic“ (1986, Klappcover, Texte auf der Innenhülle) waren Queen absolute Topstars und eine der absoluten Highlights beim Live-Aid-Konzert 1985. So war der Erfolg absehbar: In England waren sie 63 Wochen in den Charts vertreten und viele Hitsingles krönten ihren Weg: Von „One Vision“ über den Titelsong „A Kind Of Magic“ zu „Friends Will Be Friends“ zeigten sie ihr überbordendes Potential. Einige Nummern wurden mit Orchester eingespielt, zumal diese für den Film „Highlander“ verwendet wurden. Gastmusiker: Joan Armatrading!

Wer die LP „Innuendo“ (1991, Innenhüllen mit Texten) hört, glaubt kaum, dass hier Freddie Mercury bereits deutlich von seiner Krankheit geprägt war. Seine Stimme war immer noch faszinierend, überragend allerdings auch die Gitarrenparts. Die LP beginnt mit dem tollen, epischen Titelstück und endet sinnigerweise mit dem „The Show Must Go On“. Dazwischen sind typische Queen-Rocker und auch feinere Popsongs, von denen „These Are The Days Of Our Lives“ herausragt. Auf Mercury zugeschnitten ist „Don't Try So Hard“, bei der er mit seinem Gesang brillieren kann. Es war das letzte Album mit ihm, am 24. November verstarb der legendäre Sänger Freddie Mercury!

Alle Queen-Reissue sind in einer Klarsichthülle gepackt und wurden vorzüglich gepresst.

je LP

19,50 €

audiophile LPs

Audio Fidelity (180 g)

Cat Stevens - Majikat (Earth Tour 1976) (2 LP)



Pop

Ein geniales Album wurde nun bei Audio Fidelity veröffentlicht: „Majikat“ von Cat Stevens! Es ist nur so gespickt von großen Hits, die er auf seiner letzten großen Tournee im Jahre 1976 unter diesem Namen gespielt hat. Titel wie „Wild World“, „Moonshadow“, „Where Do The Children Play“, „Lady DArbanville“, „Sad Lisa“ oder „Father & Son“ begeisterten nicht nur das damalige Publikum, sondern heute auch uns Vinylfreunde. Denn diese Wiederauflage überrascht mit einem feinsinnigen und doch kräftigen Klangbild, für das kein anderer als Steve Hoffman in Zusammenarbeit mit Kevin Gray verantwortlich ist. So können wir einen Cat Stevens genießen, der sich auf dem Höhepunkt seiner Karriere befand, bevor er sich von der Bühne und der gesamten Musikwelt für sehr lange Zeit verabschiedete. Klappcover.

AFZ 2040 K 1-2/P 2-3 45,00 €

Jethro Tull - Live At Montreux (2 LP)



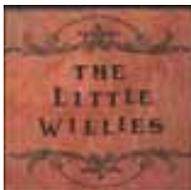
Pop / Rock

Wer hat schon die Möglichkeit, ein Konzert in Montreux selbst zu erleben, während des alljährlich stattfindenden Jazz Festivals? Gut, dass es da immer wieder Mitschnitte auch auf Vinyl gibt, so auch von diesem Auftritt der legendären Band Jethro Tull. Dieses renommierte internationale Konzertereignis hat sich längst vom reinen Jazz gelöst und anderen Musikrichtungen geöffnet. So konnte dort auch Ian Anderson und seine Band an die Mikros treten und dem vermutlich verblüfften Publikum eine erstklassige Darbietung bieten, natürlich mit seinen großen Klassikern wie „Aqualung“ oder „Locomotive Breath“. Die Instrumentierung wechselt dabei von akustisch auf elektrisch, wobei die Band dabei durchaus sessionartig agierte und somit selbst dem langjährigen Fan etwas Besonderes bot. Ein klasse Ereignis. Klappcover.

AFZ 2041 K 1-2/P 2-4 45,00 €

Classic Records (200 g)

Little Willies - Little Willies (7“, Clarity Vinyl)



Pop / Jazz

Norah Jones - vocals, piano; Richard Julian - guitar, vocals; Jim Campilongo - el. guitar; John Dryden - organ, accordion; Lee Alexander - bass; Dan Rieser - drums; The Ordinaires - back vocals. Aufnahmen 2005. Die Überraschung des Jahres 2006: Norah Jones Is Back. Mit ihrem Side Projekt The Little Willies überraschte Norah Jones viele Popfreunde, da sie mit Freunden eine Platte in klassischen amerikani-

schen Musikstilen einspielte.

Das Debütalbum der fünfköpfigen Formation fängt genau jene lockere Atmosphäre ein, die sie bei ihren sporadischen Auftritten in der intimen Umgebung des „Living Room“ in New York zum „talk of the town“ gemacht haben. Die Liste der dreizehn Songs reicht vom pittoresken Western-Swing „Roly Poly“, über Willie Nelsons fatalistisches „Gotta Get Drunk“ bis zu dem berührenden „No Place To Fall“ von Townes Van Zandt, klasse ist auch „Love Me“, einer feinen Interpretation ohne den Schmelz von Elvis. Nicht minder brillant überzeugen sie auch bei ihren Eigenkompositionen wie „Roll On“, eine superbe Americana-Perle, oder der lässig burlesken New Yorker Großstadtballade „Lou Reed“. Sie sind eine Klasse für sich. „The Little Willies“ ist nicht nur das erste Werk auf Norah Jones eigenem Label Milking Bull, sondern auch ein heißer Tipp unter Americana-Kennern. Inklusive Bonus-Single mit den Vinyl-Only-Songs „Milking Bull“ und „For The Good Times“! Schönes Klappcover. Nun in bisher unerreichter, erstklassiger Qualität auf hochwertigem Clarity Vinyl erhältlich.

402.019 K 1/P 1 39,50 €

Cowboy Junkies - The Trinity Session



Pop

Was werden wir Vinylfreunde doch immer wieder verwöhnt: nachdem vor kurzem bei Diverse Records die LP „Cowboy Junkies - Trinity Revisited“ erschien, folgt nun ein Reissue der ursprünglichen Trinity Session aus dem Jahre 1988. Und wie bei Classic Records üblich, hat man das Zweispurmaster perfekt bearbeitet, mit dem Ergebnis, dieser grandiosen Darbietung, die seinerzeit in der Church of the Holy Trinity in Toronto, Kanada aufgenommen wurde, in ungeahnter Klangqualität auf LP beiwohnen zu dürfen. Die Geschwister Michael, Peter und Margo Timmins sowie einige weitere Musiker, besser bekannt unter dem Namen Cowboy Junkies, zelebrierten hier zeitlupeartige Pop- und Countrymusik, die durch die akustische Instrumentierung und dem ungewöhnlichen Aufnahmerraum ein einzigartiges Tondokument ermöglichte. Die Faszination dieser zwölf Songs liegt darin, dass die Reduktion auf das Wesentliche viele magische Momente hervorrief, diesem Zauber verfällt man auch bei dieser neuen Version des Klassikers!

RTH 8568 K 1/P 1 39,50 €

Columbia / Legacy (180 g)

Miles Davis - In A Silent Way

Erstveröffentlichung 1969.

„In A Silent Way“ ist der Einstieg von Miles Davis in die Welt der Fusionmusik. Erkennbar ist dies schon einmal an der verblüffenden Zahl von gleich drei Organisten: Herbie Hancock, Chick Corea und Joe Zawinul! Davis ergründete bei den Sessions zu dieser LP im Februar 1969 die Möglichkeiten, die bis dahin als gegensätzlich geltende elektronische Musik mit der Improvisation des Jazz zu verbinden. Doch trotz der neuen Wege, die er



Jazz

dabei beschränkt, wirkt das Album sehr zugänglich und in sich geschlossen. Befreit vom Gewand des Bop der 60er schuf er grandiose Melodien, allein schon das wunderbare Titelstück mit seinem getragenen Trompetenpart ist ein Genuss der Extraklasse. Die Soli stehen nicht so sehr im Vordergrund, sondern sind im flüssigen Kontext mit der

Rhythmusgruppe (Dave Holland am Bass, Tony Williams an den Drums), woraus sich verblüffende Spannungsfelder ergeben. Wayne Shorter (tenor sax.) und John McLaughlin an der Gitarre haben zweifellos einen hohen Anteil an der Faszination dieses Albums, dennoch ist es das Gesamtkonzept von Miles Davis, das „In A Silent Way“ zu einem Meisterwerk gemacht hat!

740.415 K 1-2/P 1-2 24,50 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Richard Strauss - Also sprach Zarathustra



Klassik

Die Berliner Philharmoniker u.d.Ltg. v. Herbert von Karajan; Michael Schwalbe - Violine. Aufnahmen Januar und März 1973 in der Jesus-Christus-Kirche, Berlin.

Wer hat nicht eine der unzähligen Varianten von Richard Strauss „Also Sprach Zarathustra“ zu Hause stehen. Seit Kubricks Film „2001: A Space Odyssey“ ist die legendäre Eröffnungs-Fanfare immer wieder zu Gänsehaut-ursachenden Veranstaltungseröffnungen oder auch in der Werbung verwendet worden, aber natürlich auch in vielen Schallplattenaufnahmen. Hört man sich nun die Wiederauflage dieser DG-Version aus dem Jahre 1974 an, so darf man schon zu Beginn resümieren: Endlich eine Aufnahme, die einen nicht gleich mit Pomp erschlägt, sondern die elegant-majestätisch und zugleich kraftvoll klingt. Karajan und seine Berliner Philharmoniker sorgten dabei für viele feinsinnige Momente, die nicht in den Turbulenzen dieses eindrucksvollen Werkes untergehen. Und dass es sich um eine Tondichtung handelt, unterstreicht diese LP sehr deutlich!

2530.402 K 1/P 1 26,00 €

dazu empfehlen wir folgendes Taschenbuch:

Walter Deppisch - Richard Strauss (Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten)



Richard Strauss wurde am 11. Juni 1864 in München geboren. Er gilt als einer der ausdrucksstärksten und erfolgreichsten Komponisten von Symphonischen Dichtungen. Mit diesem Buch wird das Leben des Komponisten und Dirigenten Richard Strauss anschaulich und interessant vermittelt. Empfehlenswert für jeden, der sich einen Überblick über das Leben Richard Strauss verschaffen will. Taschenbuch, 182 Seiten.

B 501463 7,50 €

Friday Music (180 g)

Carly Simon - No Secrets



Pop

Erstveröffentlichung 1972.

Mit „No Secrets“ hatte Carly Simon ihren großen Durchbruch, nicht zuletzt wegen des Hits „You're So Vain“. Im gleichen Jahr heiratete sie James Taylor, mit dem sie auch zuvor schon öfter auf der Bühne stand und auch musikalisch einige Ähnlichkeiten hat. So etwa die melodischen Arrangements mit moderatem Tempo, die Songs leicht und unbeschwert, ein schönes Beispiel dafür ist schon die erste Nummer „The Right Thing To Do“, die ebenfalls ein Hit wurde. Neben der üblichen Instrumentierung sind auch Streicher und sogar ein Chor vertreten, trotzdem versuchte Produzent Richard Perry der großartigen Stimme von Carly Simon größtmögliche Beachtung zu schenken. Heraus kam ein hervorragendes Album der New Yorkerin, das nun zurecht wiederveröffentlicht wurde. Mit Textbeiblatt.

FRM 9007 K 2/P 2 22,00 €

Motown / Speakers Corner (180 g)

Four Tops - Reach Out



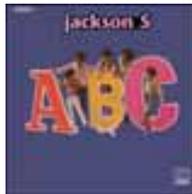
Soul

Renaldo Benson, Abdul „Duke“ Fakir, Levi Stubbs - vocals; Lawrence Payton - vocals, keyboards; u.a. Erstveröffentlichung 1967.

Die aus vier Schulkumpanen bestehenden Four Tops hatten bereits zehn Jahre unter dem Namen Four Amis in Detroit zusammen gesungen und den Big-Band-Dandy Billy Eckstine bei Tourneen begleitet, bis sie Mitte der 60er im tosenden Motown-Becken landeten. Dort angekommen, nahm sie das hauseigene Komponisten-Duo Holland/Dozier in die Zange ihrer ausgereiften Studiomaschinerie, gegen die das Quartett aus Leibeskräften ansingen musste. In diesem Spannungsfeld komplexer Arrangements und heftiger Stimmatacken liegt der elektrisierende Reiz der Aufnahmen, mit Highlights wie das berühmte „Reach Out I'll Be There“. Der schweißtreibende, musikalische Wettkampf kommt auf „Reach Out“ ungefiltert zum Ausdruck, wodurch dieses Album als eines der besten der Gruppe gilt.

TS 660 K 1-2/P 1 26,00 €

Jackson 5 - ABC



Soul

Jermaine & Tito Jackson - vocals, bass; Jackie, Michael & Marlon Jackson - vocals; Freddie Perren, Fonce Mizell - keyboards; Deke Richards - guitar; u.a.

Das Schicksal treibt schon merkwürdige Blüten: da ist aus unbekanntem Gründen der Rezensions-Text für die LP „ABC“ aus der letzten Ausgabe unseres Kundenheftes geflutscht und nun stirbt da einfach Michael Jackson! Und schon bekommt dieses Reissue von Jackson Five

traurige Aktualität, ein Schelm, wer da Böses denkt. Aber tatsächlich ist diese LP es jederzeit wert, erwähnt zu werden, denn der Jackson-Clan sprach nicht nur seiner Zeit viele Jugendliche an. Auch heute noch verblüffen die fünf Jacksons damit, dass sie den "The Sound Of Young America" damals genauso gut trafen wie sie heute durch ihren starken rhythmischen Stil zu begeistern wissen. Die drei Hitsingles „ABC“, „I Found That Girl“ und „The Love You Save“ machen deutlich, warum diese LP so erfolgreich war.

MS 709 K 2/P 1 26,00 €

Nonesuch (180 g)

Pat Metheny - Day Trip / Tokyo Day Trip Live EP (3 LP, USA)



Jazz

Dieses Vinyl-Set des 2008 als CD erschienenen Album „Day Trip“ ist eine echte Luxusausgabe und schon alleine deshalb jeden Cent wert: In einem Vierfach-Klappcover stecken neben den drei LPs auch zwei CDs mit dem jeweiligen Material zu „Day Trip“ und „Tokyo Day Trip Live EP“! Die Cover haben sehr schöne Zeichnungen vom Künstler Josh George.

Der Titel der Platte bezieht sich darauf, dass die zehn Songs während eines freien Tages (29. Januar 2005) im Laufe seiner damaligen Tour eingespielt wurden. Und wer Pat Metheny kennt, wird angesichts dieses Albums musikalisch kaum überrascht sein, wohl aber über die hohe Qualität der Aufnahme, besonders der Live-Mitschnitt bietet eine verblüffende Akustik! Metheny spielte mit Christian McBride (bass) und Antonio Sanchez (drums) teils furiose, weil sehr virtuose Stücke ein (Anspieltipp „Back Arm & Blackcharge“), aber auch wunderschöne, entspannte Nummern, z.B. „At Last You're Here“ mit einem schönen Solo von McBride. Ein tolles Werk für Metheny-Fans und für alle Jazzliebhaber ein besonderer Tipp!

519.237 K 1/P 1-2 46,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Mary Black - Full Tide



Pop

Mary Black - vocals; Pat Crowley - piano, accordion, keyboards, vocals; Bill Shanley - synthesizer, guitar, vocals; Phil Buston - guitar, percussions; Steve Cooney - mandolin, guitar, vocals; James Blennerhassett - bass, vocals; Fran Breen - drums; West Organ String Quartet; u.a. Aufnahmen 2005.

Im Jahre 2005 erschien die CD „Full Tide“, die bislang letzte Veröffentlichung von Mary Black. Nun folgt endlich auch eine Vinylausgabe. Sie spiegelt die ganze Erfahrung einer Frau wider, die seit den frühen 80er Jahren Liebhaber irischer Folk/Popmusik mit wunderbaren Platten verwöhnt. Verwöhnen deshalb, weil ihr warmer, vibratorischer Gesang derart angenehm und fesselnd zugleich ist, dass sie seither zu den besten Stimmen weltweit zählt. Die ruhigen, akustischen Arrangements sind Balsam für die Seele, zeitlos schön,

wie ein wärmendes Feuer. Sie wirken traditionell und sind doch meist neue Kompositionen, aber auch zwei Dylan-Stücke sowie ein Sandy Denny-Werk werden hier herrlich interpretiert. Klappcover mit Texten.

PPAN 011 K 1/P 1 26,00 €

J.B. Lenoir - Alabama Blues



Blues

J. B. Lenoir - vocals, guitar; Willie Dixon - vocals; Freddie Below - drums. Aufnahmen 5. Mai 1965 in Chicago.

J. B. Lenoir ist einer der herausragendsten Bluesmusiker aller Zeiten. Seine LP „Alabama Blues“ ist die erste Aufnahme eines Bluespoeten, der sich sehr kritisch mit der sozialen und politischen Situation von den in den USA lebenden Schwarzen des Jahres 1965 auseinandersetzt. Dieses musikalische Dokument wurde erschaffen, lange bevor die schwarze Gemeinschaft stolz auf ihr Erbe war - ihre Wurzeln. Jimi Hendrix war der erste Künstler der bestätigte, dass J. B. Lenoir's Werk, bewahrt auf diesem Album, ein wesentlicher Teil seiner Selbstbefreiung und -findung war. Obwohl die Library of Congress in Washington diese LP als Teil der amerikanischen Musikgeschichte mit in ihr Archiv aufnahm, vergleichbar z.B mit Duke Ellington's „Black, Brown and Beige Suite“, wurde sie nie in den USA veröffentlicht und auch in Europa war sie nur schwer erhältlich. „Alabama Blues“ wurde daher eines der meistgesuchten Sammlerstücke. Pure Pleasure Records hat sich diesem Blues-Meisterwerk angenommen und es wiederveröffentlicht, und das klanglich ganz vorzüglich.

LR 42001 K 1/P 1 26,00 €

Original Recordings Group (180 g)

Stan Getz & Chet Baker - Stan Meets Chet (2 LP, 45rpm, Limited Edition)



Jazz

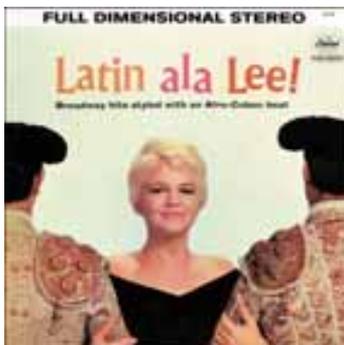
Stan Getz - tenor sax.; Chet Baker - trumpet; Jodie Christian - piano; Victor Sproles - bass; Marshall Thompson - drums. Aufnahmen 16. Februar 1958.

Für Jazzfans ist es eine einmalige Gelegenheit, eines dieser auf nur 1.250 Exemplare limitierte Sonderedition des Verve Klassikers aus dem Jahre 1958 zu erwerben.

Denn „Stan Meets Chet“ ist bereits bei Erscheinung nahezu ausverkauft, es gab nur ein kleines Kontingent für Deutschland! Kein Wunder, denn wenn die beiden Genies Stan Getz und Chet Baker aufeinandertreffen, greift man schnell zu. Zumal Bernie Grundman die analogen Masterbänder neu gemastert hat und das Album in einem stabilen Klappcover als 45er Umschnitt kommt. Beide Musiker waren zu diesem Zeitpunkt große Stars und hatten so ihre gewisse Eigenheiten, die man anhand dieser Platte, die seinerzeit beim renommierten Label Verve erschien, sehr schön erkennen kann. Man höre nur einmal die Schlussakkorde von „I'll Remember April“ an, in dem sie jeweils in anderen Tempi spielten. Ein äußerst faszinierendes Werk!

ORG 014 K 1/P 1 75,00 €

Klassiker der Musikgeschichte



Peggy Lee - vocals
Jack Marshall & His Orchestra

John Kraus - engineer
Dave Cavanaugh - producer
Steve Hoffman - remastering

Aufnahmen 1959 (Original-LP), Bonus-tracks 1960 und 1966.

Die Erstauflage erschien im Januar 1960 bei Capitol, die limitierte Neuauflage enthält drei Bonustracks!

Pressung auf 180 g-Vinyl bei RTI.
Cut: Kevin Gray

Mastering durch Steve Hoffman von den Original-Masterbändern

Peggy Lee wurde am 26. Mai 1920 in Jamestown, North Dakota, geboren. Sie kam 1941 zur Band von Benny Goodman und nahm 1942 ihren ersten Hit *Why Don't You Do Right?* auf, der sie mit mehr als einer Million verkauften Exemplaren schlagartig berühmt machte.

Mit *Latin a la Lee* war sie 59 Wochen lang in den Charts vertreten!
Mit diesem Album wurde sie 1960 für den Grammy nominiert.

Frank Sinatra sagte 1994 über Peggy Lee: „Her wonderful talent should be studied by all vocalists; her regal presence is pure elegance and charm.“

Peggy Lee - Latin a la Lee (180 g)

Am 21. Januar 2002 starb eine der größten Jazzsängerinnen und Schauspielerinnen der 50er und 60er Jahre: Peggy Lee!

Schon 1941 wurde sie mit der Band von Benny Goodman berühmt, viele ihrer in den 50er und 60er Jahren erschienenen LPs wurden ausgezeichnet und für Grammys nominiert. Ihre wunderbare Stimme wurde durch ihr Talent als Songwriterin ergänzt, so etwa für den Walt Disney Film „Susi und Strolch“ („Lady and the Tramp“). 1960 spielte sie ein Album ein, das vorwiegend Stücke anderer präsentiert, aber zugleich all ihre Fähigkeiten unterstrich: „Latin a la Lee“.

Die Latinwelle machte auch vor Peggy Lee nicht halt, auch wenn sie es zu diesem Zeitpunkt gar nicht mehr nötig hatte, zusätzlich Popularität durch diese Musikgattung zu erheischen. Denn die Sängerin aus Jamestown, North Dakota, USA, hatte sich längst weltweit etabliert und verzauberte mit ihrer Stimme Tausende von Musikliebhabern und das schon fast ein ganzes Jahrzehnt.

Der Untertitel „Broadway Hits Styled With An Afro-Cuban Beat“ macht eigentlich deutlich, dass Peggy hier keine typischen Latinstücke singt, sondern Kompositionen aus den Federn amerikanischer Songwriter wie etwa Cole Porter, Hammerstein & Rodgers oder Loewe & Lerner. Warum aber Peggy Lee so beliebt war, das kann man etwa an der wunderbaren Ballade „Till There Was You“ sehr gut nachvollziehen, denn der Ausdruck in ihrer Stimme wirkt mehr als hinreißend! Die Latinmusik diente hier natürlich als inspirierende Quelle und unterstrich noch einmal die Ausdrucksfähigkeit dieser Sängerin, die mit dem Orchester (geleitet von Jack Marshall) und insbesondere den forschenden Bläsern sehr schön harmonierte. Das Ergebnis ist ein feines swingendes Album mit Latinflair und natürlich einer herrlichen Stimme: Peggy Lee!

Die Erstauflage erschien 1960 bei Capitol, die limitierte Neuauflage enthält drei Bonustracks, darunter auch die Eigenkomposition „Ole“, die in der späteren LP „Ole a la Lee“ erschienen ist!

Seite 1

1. Heart 1:57
2. On the Street Where You Live 2:12
3. Till There Was You 2:30
4. I Am in Love 2:17
5. Hey There 2:10
6. I Could Have Danced All Night 2:10
7. Surrey With the Fringe on Top 1:59
8. The Party's Over 3:19

Seite 2

1. Dance Only with Me 2:29
2. Wish You Were Here 2:48
3. C'est Magnifique 2:07
4. I Enjoy Being a Girl 2:17
5. From Now On 2:30
6. Ole 2:27
7. Sweet Happy Life 2:59

SP 504s

K 1/P 1

43,00 €

Sonderpreis solange der Vorrat reicht

29,90 €

Backkatalog:

Peggy Lee - Is That All There Is (180 g)

ST 386

Peggy Lee - Black Coffee (180 g, Mono)

DL 8358

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de